

14.10.2012 --- 10. und 11. Lauf zum NWD Cup in Melle auf dem Segelflugplatz Gerden

Wie schon in Vorfeld berichtet, gibt es auch dieses Jahr wieder das große Finale für den Cup, welches in Melle stattfindet.

Erst mal meinen herzlichen Glückwunsch dem CUP-WINNER in der Klasse 2a DIRK MAAHS aus Kiel.

Da doch in der laufenden Saison vier Veranstaltungen abgesagt werden mussten, kämpften wir Hütchen-Racer um jeden fehlerfreien Lauf und um die beste Zeit bis in die hundertstel Sekunde.

Ostermontag im Regen begann die Saison und so sollte sie diesmal auch in Melle enden (im Regen), zu mindestens für die Klasse 2a.

Um 5.30 Uhr bin ich schon gestartet, um in Ruhe meine Reifenmontage, technische Abnahme und Papierabnahme zu tätigen. Christian Ansorge, der mich doch noch mal schlagen wollte in dieser Saison, war schon vorher da, da hat es noch ganz gut geklappt. Aber nachdem wir die Strecke gemeinsam besichtigt haben, Heinz Jabs begleitete uns als unser Rennleiter, waren doch noch sehr viele Pfützen auf der Strecke. „Na gut“, denken wir, „die Klasse 1 fährt vor uns und wird sie ein wenig trocken fahren.“ Pünktlich um 9:15 wurde die Klasse 1 an den Start gerufen, sodass wir gegen 10 Uhr mit 12 Startern in der Klasse 2a beginnen konnten. Da in Melle beide Veranstaltungen hintereinander gefahren werden, und gleichzeitig auch noch die Zeiten an einer Tafel angeschrieben werden, kann man ungefähr sehen, wo man sich einordnet. Nach beiden Trainingsläufen, wo ich mich erst mal vorsichtig herangetestet habe, denke ich, ging es schon ganz gut. Dann eine leichte Verbesserung in den ersten Wertungsläufen, aber wo ich aus der Wende kam und vor mir plötzlich eine Pylone vom Schweizer daneben lag. „Oh“, denke ich, „das warst du doch nicht, oder doch?“ –3 Sekunden Strafzeit, das tut weh. Auf beiden Seiten im zweiten Wertungslauf wurde die Strecke doch ein bisschen trockener und man konnte doch noch einige Sekunden gut machen. Aber die letzte Pylone in diesem Jahr brachte mich auf den 7. Platz, statt auf den 4., da kann man mal sehen, wie eng es zuzuging. In der Meisterschaft hätte es doch noch ein paar Punkte mehr geben können. Aber ich hoffe, dass ich es nächstes Jahr besser machen kann.

Martina Neuert, ebenfalls aus Kiel, auf ihrem Honda Civic, hatte richtig Probleme auf ihrer Hinterachse, mit dem Luftdruck oder mit doch zu harten Reifen, denn ihr Heck brach ewig aus. Ein Lauf brachte ihr doch noch ein Streichergebnis ein, aber am Ende der Saison ergatterte sie sich den 4. Platz in der Gesamtwertung. Auch hier, meinen herzlichen Glückwunsch.

Und der gleiche geht auch an Mike Kolbeck der in diesem Jahr den 3. Platz erreichte.

Ich hingegen platzierte mich, wie im Vorjahr auf Platz 2, obwohl mein Ziel etwas anderes war. Ich denke wie bei jedem Motorsportler, immer das höchste Ziel zu erreichen. Nach der Saison ist vor der Saison, denn in den Wintermonaten hat man sehr viel Zeit und Videos, wo man das Eine und das Andere verbessern und die eigenen Fehler suchen kann.

Christian Ansorge hatte seinen Rhythmus wohl noch nicht richtig gefunden, trotz des neuen Aggregates, welches er seit Stade eingebaut hatte.

Aber wer weiß, was im nächsten Jahr kommt.

Ich hingegen bin in diesem Jahr mit der Saison, in der ich zwei Meisterschaften gefahren bin, zufrieden. Platz 8 in der Niedersachsen-Meisterschaft und zweiter im Cup. Was es im Weser-Ems-Pokal für eine Platzierung gibt, kann ich heute noch nicht sagen, denn die Ausrechnung ist noch nicht fertig.

So, ich wünsche allen Hütchen-Racern eine gute Zeit, den Einen oder Anderen sieht man bei den Siegerehrungen wieder, ansonsten am Ostermontag 2013 in Lohne.

Gruß Dieter